

TEST Kinder-Feuchttücher: Tinti Feuchte Tücher

(rol) Ob beim Picknick, auf der Radtour, am Baggersee oder im Urlaub – Feuchttücher haben Mütter fast immer dabei. Unterwegs lassen sich damit Babypopo, Schokoladenmund und Schmuddelfinger unkompliziert sauber wischen. Neu im Regal sind die *Tinti Feuchte Tücher* für Gesicht und Körper. Laut Verpackungsangabe kommen sie „ohne Mineralöl, Parfüm und Alkohol“ aus. Dies können wir bestätigen. Auch PEG/PEG-Derivate gibt es nicht zu bemängeln, und bedenkliche Formaldehyd/-abspalter fand das von uns beauftragte Labor nur in kleinen Spuren. Allerdings stecken in dem Produkt umstrittene halogenorganische Verbindungen. Viele Vertreter dieser Stoffgruppe können Allergien auslösen. Für diesen Mangel müssen wir zwei Punkte abziehen. *Tinti Feuchte Tücher* – 50 Stück kosten 2,99 Euro – gibt es beispielsweise im Bio-Supermarkt.

Gesamturteil „befriedigend“



TEST Bitterschokolade: Stollwerk's Apotheken-Schokolade

(hh) Schokolade ist Nervennahrung. Die gibt es seit einiger Zeit sogar exklusiv als *Stollwerk's Apotheken-Schokolade* in der Apotheke. Zehn Gramm pro Tag sollen den Körper mit einer bedeutenden Menge an sekundären Pflanzenstoffen versorgen, sogenannte Flavonole, die gut sind für Herz und Kreislauf. Ein besonderes Verfahren sorgt dafür, dass die im Kakao natürlich vorkommenden Flavonole tatsächlich besser erhalten bleiben als in herkömmlicher Bitterschokolade. Die Überprüfung durch ein von uns beauftragtes Labor hat das bestätigt. Professor Bernhard Watzl, Experte für sekundäre Pflanzenstoffe am Institut für Physiologie und Biochemie der Ernährung im Max-Rubner-Institut, bestätigt uns auch die Werbeaussage von Stollwerk: Studien geben Hinweise darauf, dass Antioxidantien aus dem Kakao helfen, ein gesundes Herz-Kreislauf-System zu unterstützen. Mit zehn Gramm nimmt man wirklich eine nennenswerte Menge an Flavonolen auf. Der Hinweis, dass man sich ansonsten abwechslungsreich und ausgewogen ernähren soll, ist auch vorhanden. Dennoch bleibt es fragwürdig, aus dem Genussmittel Schokolade einen Gesundbrunnen machen zu wollen. Mit Obst und Gemüse kann man sekundäre Pflanzenstoffe in ausreichender Menge aufnehmen. Der gegenwärtige Kenntnisstand über die Bedeutung der gesunden Stoffe reicht zudem noch nicht aus, um konkrete Zufuhrempfehlungen abzuleiten. Möglicherweise ist für die Wirkung auch die Zufuhr im Verbund nötig. Außerdem stößt die Deklaration „Aroma Vanille“ in der Zutatenliste auf unsere Kritik. Der Verbraucher erwartet daraufhin echte Vanille im Produkt. Das von uns beauftragte Labor fand allerdings keine Mengen über der Nachweisgrenze, das synthetische Pendant Vanillin hingegen schon. Cadmium steckt in gerade noch akzeptablen Mengen in der Schokolade sowie Spuren von polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen und dem Schimmelpilzgift Ochratoxin A. Fünf kleine Täfelchen zu 25 g stecken in einer Packung, die 2,50 Euro kostet.

Gesamturteil „befriedigend“



TEST Teststreifen: Punctomed Urin-Test

(ste) Einen Urintest zur Früherkennung von Harnwegsinfekten bietet die Firma Dolorgiet an. Verfärbungen auf der Testkarte zeigen an, ob sich weiße Blutkörperchen (Leukozyten) und Nitrit im Urin befinden. Nitrit bildet sich bei Anwesenheit von Bakterien in den Harnwegen, Leukozyten geben Hinweise auf eine Infektion. Bei den Farbreaktionen handelt es sich um bewährte Methoden. Auch an der Gebrauchsinformation haben wir nichts zu bemängeln: Die Ursachen von falsch-positiven und falsch-negativen Resultaten werden ebenso beschrieben

wie die Empfindlichkeit des Tests. Auch die grundsätzliche Bedeutung einer ärztlichen Untersuchung wird betont. Der Teststreifen ist für eine einmalige Anwendung gedacht und kostet 7,99 Euro (laut Anbieter zwischen 6,50 und 7,99 Euro).

Gesamturteil „sehr gut“



TEST Neurodermitis Basispflege: Dr. Hauschka Med Pflege Lotion Mittagsblume

(ste) Zur Basispflege „bei sehr trockener, juckender, schuppiger Haut“ sowie „zur täglichen Körperpflege bei Neurodermitis“ bietet die Wala Heilmittel eine Pflegelotion an, die unter anderem einen Presssaft aus der Mittagsblume enthält. Die Idee dahinter: Als Bewohnerin heißer Klimate habe es die Mittagsblume „gelernt, sich gegen Trockenheit und Stress abzugrenzen“, was „als Impuls“ an die Haut weitergegeben werde. Der trockenen Haut soll eine

Mischung aus Mango- und Sheabutter sowie Mandel- und Jojobaöl zupasskommen. Wie dem auch sei: Umstrittene oder bedenkliche Inhaltsstoffe konnten die von ÖKO-TEST beauftragten Labore in der mit dem BDIH-Label „Kontrollierte Natur-Kosmetik“ ausgezeichneten Lotion nicht entdecken. Zu kritisieren ist lediglich der Umkarton, der kein Glas schützt. 200 Milliliter kosten 23 Euro.

Gesamturteil „sehr gut“

